

# Institutsbericht 2021/22

Institut für Europarecht  
und Internationales Recht

**WU**

WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS



# Vorwort

---

Wir freuen uns, unsere geschätzten Kolleginnen und Kollegen und die interessierte Öffentlichkeit mit diesem Bericht über die Aktivitäten des Instituts für Europarecht und Internationales Recht im Studienjahr 2021/22 informieren zu dürfen.

Auch dieses Studienjahr ist durch zahlreiche Aktivitäten in Forschung und Lehre und die Organisation mehrerer wissenschaftlicher Veranstaltungen sowie durch erfreuliche Erfolge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt gewesen. Die intensive internationale und nationale Publikations- und Vortragstätigkeit in allen Forschungsschwerpunkten des Instituts konnte auch im akademischen Jahr 2021/22 fortgesetzt werden. In Anerkennung der hohen Qualität der Forschung des Instituts sind einer Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts Preise und Auszeichnungen zuerkannt worden, über die wir im Rahmen dieses Institutsberichts näher informieren. Die Eötvös Loránd (ELTE) Universität Budapest hat Christoph Grabenwarter im Mai 2022 den Titel eines Ehrendoktors und Honorarprofessors verliehen.

Im Bereich der Lehre konnten trotz der pandemiebedingten Herausforderungen die meisten Einheiten unserer Veranstal-

tungen im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht wie auch im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und dem Bachelorstudium Business and Economics in Präsenz stattfinden. Mehrere dieser Lehrveranstaltungen wie auch eine vom Institut getragene Veranstaltung „International Organisations“ für Studierende der Universität ESADE Barcelona konnten mit Aktivitäten wie Gastvorträgen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Internationales Recht in der Praxis“ und einer virtuellen Exkursion zu in Wien ansässigen Organisationen der Vereinten Nationen bereichert werden. Auch konnte ein Fachseminar zum Verbot der Todesstrafe aus europa-, verfassungs- und völkerrechtlicher Sicht mit der Universität Augsburg an der WU veranstaltet werden. Wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren hat sich das Institut wiederum erfolgreich im Bereich internationaler Moot Courts engagiert: So hat im Mai 2022 das vom Institut betreute Team die Finalrunde der besten Acht im Helga Pedersen Human Rights Moot Court in Straßburg erreicht.

Wie auch in den letzten Jahren sind wir in der Lehre von zahlreichen externen Expertinnen und Experten unterstützt worden. Wir möchten uns in diesem Zusammen-

hang besonders bei Herrn Prof. Dr. Arnd Koch (Universität Augsburg), Herrn Hon. Prof. Mag. Dr. Andreas Kumin, Richter am Europäischen Gerichtshof, Herrn Hon.Prof. Univ.Do. Dr. Bernhard Schima (Europäische Kommission), Frau Dr. Katrin Forgó, Herrn Dr. Johannes Hartlieb, Herrn Dr. Hans Kristoferitsch, Frau Dr. Corina Kruesz und Herrn Dr. Peter Thalmann für ihren hervorragenden Einsatz herzlich bedanken.

Den Höhepunkt der Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres bildeten die Antrittsvorlesungen von Frau Prof. Katharina Pabel und Frau Prof. Monika Polzin. Sie konnten nach pandemiebedingter Verschiebung im Juni 2022 in Anwesenheit zahlreicher Gäste endlich stattfinden. Ein besonderes Glanzlicht ist auch die Diskussionsveranstaltung mit dem Präsidenten des französischen Conseil Constitutionnel Laurent Fabius und der Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten a.D. Dr. Ursula Plassnik gewesen. Der vorliegende Bericht stellt diese erfreulichen Ereignisse anschließend näher dar.

Wie immer möchten wir an dieser Stelle unseren Kooperationspartnern für ihren Einsatz sehr herzlich Dank sagen. Ebenso

danken wir dem Verlag Facultas für die Unterstützung bei der Drucklegung dieses Berichts sowie Frau Maria Manhardt und Frau Melina Still für ihre wertvolle Mithilfe bei der Erstellung des vorliegenden Institutsberichts.

Christoph Grabenwarter  
Katharina Pabel  
Monika Polzin  
Erich Vranes





Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter  
 Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel (Institutsvorstand-Stellvertreterin)  
 Univ.Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU)  
 Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. (Genf/Lausanne) (Institutsvorstand)

**Post docs**  
 Mag. Dr. Martina Almhofer, LL.M., BSc (karenziert von Nov. 2021 bis Sept. 2022)  
 Dr. Gisela Ernst

**Prae docs**  
 Mag. Anna Valeria Backé  
 Mag. Viktoria Baumgartl  
 Clemens Beckenberger, LL.M.  
 Sophie Bohnert, LL.M., BSc  
 Alexia Crivoi, LL.M.  
 Lisa Fuchs, LL.M.  
 Lisa Groß, LL.M.  
 Mag. Theresa Ganglbauer  
 Mag. Daniela Kraschowetz, LL.M.  
 Angela Lintner, LL.M.

Viktor Malhotra, LL.M.  
 Jakob Marboe, LL.M.  
 Stephan Reisenberger, LL.M.  
 Julia Rüdissler, LL.M.  
 Melina Still, LL.M., MSc

**Institutssekretariat**  
 Mag. Anna Exinger  
 Peter Fahrngruber  
 Maria Manhardt  
 Andrea Pfeffer, B.Sc. (Wissenschaftskoordinatorin)

**TutorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen**  
 Simon Baumgartner, LL.B.  
 Katharina Himmer, LL.B.  
 Katharina Hysek, LL.B.  
 Moritz Anton Ibesich, LL.B.  
 Katharina Jesse, LL.B.  
 Paul Kerschbaummayr, LL.B., BSc  
 Veronika Marhold, LL.B.  
 Bernhard Ohrfandl, LL.B.  
 Katharina Ornetsmüller, LL.B.



Thomas Schroll, LL.B.  
 Natalie Utschounig, LL.B.  
 Johannes Wiesmüller, LL.B.  
 Georg Wurmhöringer, LL.B.

**Honorarprofessoren, Gastprofessoren, Dozenten und Research Fellows**  
 Univ.Prof. Dr. Stefan Griller  
 Priv.Do. Dr. Jörg Kammerhofer, LL.M., Universität Freiburg  
 Hon.Prof. Mag. Dr. Andreas J. Kumin, Richter am Europäischen Gerichtshof  
 Hon.Prof. Univ.Do. Dr. Bernhard Schima, LL.M. (Harvard), Europäische Kommission

**Externe Lehrende**  
 MR MMag. Dr. Katrin Forgó, CEMS MIM, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
 RA Dr. Johannes Hartlieb, LL.M. (WU), BSc, Haslinger / Nagele Rechtsanwälte GmbH

RA Mag. Dr. Hans Kristoferitsch, LL.M. (Harvard), Cerha Hempel Rechtsanwälte GmbH  
 Dr. Corina Kruesz, LL.M. (WU), DORDA Rechtsanwälte GmbH  
 Dr. Andreas Orator, B.A., LL.M. (NYU), diplômé (Sciences-Po), Humboldt-Universität zu Berlin  
 Mag. Dr. Peter Thalmann, MJur (Oxford), Österreichischer Verfassungsgerichtshof

**Ehemalige Mitarbeiter**  
 Univ.Prof. Dr. Mathis Fister, Johannes-Kepler-Universität Linz, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre  
 Univ.Prof. Dr. Marcus Klamert, M.A., Universität Graz, Institut für Europarecht  
 Univ.Prof. Dr. Markus Vašek, Johannes-Kepler-Universität Linz, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre



# Lehrtätigkeit

Im vergangenen Studienjahr wurden an der WU Wien folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Bereich Europarecht	Bereich Völkerrecht	Bereich Österreichisches öffentliches Recht
Grundlagen des Europarechts	Allgemeines Völkerrecht/ Principles of International Law	Integrierte Fallstudien zum österreichischen und europäischen Verfassungs- und allgemeinen Verwaltungsrecht
Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I	Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht	Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht
Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II	Vertiefung in Völker- und Europarecht	Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
European Law and Economics	Sonstige Bereiche des Wirtschaftsrechts	Repetitorium aus Öffentlichem Recht
Advanced Issues of European Economic Law		Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I
Europarecht	Einführung in die Rechtswissenschaften	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II
European Law	Governance and Legal Environment	Verwaltungsrecht und Rechtsschutz
Fachseminar aus Europarecht und Internationalem Recht	Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens	Grund- und Menschenrechte
Seminar Öffentliches Recht und Europarecht	Legal Theory	Seminar Öffentliches Recht und Europarecht
	Rechtswissenschaftliche Methodenlehre	

Legende:

Bachelorstudium

Masterstudium

Doktoratsstudium

### LEHRTÄTIGKEIT IM RAHMEN DES STUDIENBETRIEBS AN DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Die Lehrtätigkeit des EIR umfasst das gesamte Spektrum der europarechtlichen, völkerrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Fächer im Bachelor-, Master- und Doktorstudium Wirtschaftsrecht, die Lehrveranstaltungen Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I und II und das Wahlfach Europäisches Wirtschaftsrecht im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie die Lehrveranstaltung Governance and Legal Environment sowie die Specialisation European and International Economic Law im englischsprachigen Bachelorstudium Business and Economics.

Das EIR legt besonderen Wert darauf, nicht nur eine fundierte akademische Ausbildung zu bieten, sondern auch Bezüge zur Rechtspraxis herzustellen und in die universitäre Lehre einfließen zu lassen, um die Studierenden gezielt auf die Anforderungen der juristischen Praxis vorzubereiten. Dies geschieht einerseits durch die Einbindung externer Lehrender in das Lehrangebot des Instituts, andererseits durch Exkursionen sowie auch durch die zusätzliche Anreicherung des Lehrangebots um Spezialveranstaltungen mit praxisnahen Ausbildungsinhalten, vor allem im Bereich des Masterstudiums.

Durch die wegen der Pandemie-Bekämpfung weiterhin eingeschränkten Möglichkeiten, Präsenzlehre anzubieten, wurden im Wintersemester 2021/22 alle Lehrveranstaltungen ab November wieder online abgehalten. Zur großen Freude der Institutsangehörigen konnte im Sommersemester 2022 der gesamte Lehrbetrieb wieder in Präsenz fortgeführt werden.

### ESADE

Im Jänner 2022 hat im Rahmen des Studierenden austauschs mit der Partneruniversität ESADE, Barcelona/Spanien, ein zweiwöchiges Kurzzeitprogramm für die Studierenden der ESADE an der Wirtschaftsuniversität stattgefunden. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel nahmen ca. 100 Studierende an einer Lehrveranstaltung zum Thema „International Organisations“ (in englischer Sprache) teil, die von mehreren Lehrenden des EIR angeboten wurde. Wegen der Pandemie konnten die Studierenden nicht persönlich nach Wien reisen, sondern mussten die Lehrveranstaltung online besuchen. Dennoch war es möglich, neben dem Lehrprogramm auch einen virtuellen Besuch bei den in Wien angesiedelten UN-Organisationen anzubieten. Dieses Shorttimeprogramm bildet den Auftakt zu einer engeren Zusammenarbeit mit der ESADE.

### Fachseminar zum Thema „Das Verbot der Todesstrafe – Europarecht, Verfassungsrecht und Internationales Recht“ Gemeinsam mit der Universität Augsburg

23. – 24. Juni 2022

Im Sommersemester organisierte Frau Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU) gemeinsam mit ihrem ehemaligen Kollegen von der Universität Augsburg Herrn Prof. Dr. Arnd Koch ein Fachseminar zum Thema „Todesstrafe“. Die Studierenden aus Wien und Augsburg befassten sich mit historischen Themen und aktuellen Entwicklungen zur Todesstrafe. Die Referate behandelten u.a. die Todesstrafe im 19. Jahr-

hundert, die Todesstrafe in der DDR oder während der Besatzungszeit in Wien aber auch die Frage, ob das Verbot der Todesstrafe regionales Völkergewohnheitsrecht darstellt. Dabei diskutierten die Teilnehmer ihre teils provokanten Thesen intensiv und mit großer Begeisterung für historische Entwicklungen und Zusammenhänge. Daneben gab es für die Studierenden als auch für die mitbetreuenden Doktoranden aus Augsburg und der WU Wien die Möglichkeit eines informellen Austauschs bei einem gemeinsamen Abendessen, wo auch bereits über weitere gemeinsame Seminarthemen mit der Universität Augsburg diskutiert wurde.





Gebäude des Europarats in Straßburg

### Helga Pedersen Human Rights Moot Court

Im Studienjahr 2021/2022 nahm ein Team der WU unter der Betreuung von Univ. Prof. Dr. Katharina Pabel und Jakob Marboe, LL.M. am renommierten Helga Pedersen Human Rights Moot Court teil. Das Moot Court-Team hat einen schönen Erfolg in der Finalrunde dieses Moot Courts errungen. In den Vorrunden konnte sich das vierköpfige Team schriftlich und mündlich gegen Teams aus über zwanzig europäischen Ländern behaupten. Im Palais de l'Europe in Straßburg trafen die Studierenden dann auf Teams aus Spanien und dem Vereinigten Königreich und qualifizierten sich für das Viertelfinale. Dort musste sich die WU schließlich gegen Oxford geschlagen geben, konnte sich damit aber immerhin in die Top 8 aller teilnehmenden Universitäten einreihen. Der Helga Pedersen Moot Court ist ein EMRK-Moot Court in englischer Sprache, bei dem die teilnehmenden Teams in mehreren Runden sowohl die Beschwerdeführer und Beschwerdeführerinnen als auch

die nationalen Regierungen vertreten müssen. Es ging inhaltlich um eine Klimaklage gegen den fiktiven Staat Norland. Teilnahmeberechtigt sind Rechtsfakultäten aus allen Europaratsstaaten. Das Team bestand aus Lena Metz, Stephanie Schöner, Christoph Turecek und Alexander Wilfinger.



### EXTERNE LEHRTÄTIGKEIT

Viktoria Baumgartl nahm im Wintersemester 2021/22 einen Lehrauftrag im Rahmen der Einführungsvorlesung des Universitätslehrganges Human Rights an der Universität Wien wahr („Introduction to EU Law“).

Katharina Pabel nahm im Studienjahr 2021/22 im Winter- wie auch im Sommersemester einen Lehrauftrag im Rahmen des Universitätslehrganges Human Rights an der Universität Wien wahr. Im Sommersemester 2022 übernahm sie einen Lehrauftrag im Rahmen des Master of International Human Rights and Humanitarian Law an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Sie trägt außerdem regelmäßig an der Österreichischen Akademie der Verwaltungsgerichte vor, so auch im Jänner 2022 im Rahmen der Veranstaltung Einstiegsphase für neu ernannte RichterInnen, „Grundrechte und Berufsethik“. Regelmäßig hält Katharina Pabel Seminare „Einführung in die Hochschuldidaktik“ im Rahmen der Grundausbildung für UniversitätsassistentInnen an der Johannes-Kepler-Universität Linz.

Indian Law Institute  
CLEA- MILAT Certificate Course  
Comparative Constitutional and Public Law

Eminent speaker  
Topic: German and French Origins of Basic Structure Theory

Prof. (Dr.) Monika Polzin is Professor of Public and Public International Law, Wirtshausuniversität Wien since 2020. In the past, she served as Visiting Professor in Berlin, Potsdam, Göttingen and München. She was a Member of the Bavarian Constitutional Court. She also worked as Junior Professor of Public Law with a focus on Public International Law, University of Augsburg.

Tuesday - 28<sup>th</sup> June, 2022 at 5:30 - 7:00 PM | Online on ZOOM platform

CLEA Commonwealth Legal Education Association (CLEA)  
Menon Institute of Legal Advocacy & Training (MILAT)

Monika Polzin nahm im Sommersemester 2022 einen Lehrauftrag im Rahmen des "Certificate Course on Comparative Constitutional and Public Law" des Indian Law Institute in Zusammenarbeit mit der Commonwealth Legal Education Association (CLEA) und dem Menon Institute of Advocacy Training (MILAT) wahr und hielt (online) eine Vorlesung zum Thema „German and French Origins of Basic Structure Theory“.

# Forschung

## ALLGEMEINES FORSCHUNGSPROFIL DES INSTITUTS

Die Forschungsfelder des EIR erstrecken sich im Bereich des Europarechts insbesondere auf Verfassungsfragen der europäischen Integration, das europäische Wirtschaftsrecht, die Außenbeziehungen der EU und den europäischen Grundrechtsschutz.

Im Bereich des internationalen Rechts zählen insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, des Welthandelsrechts sowie der Schnittstellen zwischen Europarecht und internationalem Recht und der internationale Menschenrechtsschutz zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

Im Bereich des öffentlichen Rechts reicht das Forschungsspektrum des Instituts von Fragen des österreichischen Verfassungs-, Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrechts bis hin zu den Schnittstellen dieser Rechtsbereiche mit dem Europa- und Völkerrecht.

## AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE EINZELNER INSTITUTSANGEHÖRIGER

**Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter liegen in den folgenden Bereichen:**

- Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Recht der elektronischen Massenmedien
- Staatskirchenrecht
- Familien- und Vermögensrecht und Grundrechte

**Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel liegen in folgenden Bereichen:**

- Österreichischer, europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Staatskirchenrecht in Österreich und Deutschland





**Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. liegen in folgenden Bereichen:**

- Völkerrecht, insbesondere Völkervertragsrecht, Auslegungsmethodik und Menschenrechtsschutz
- Verfassungsidentität
- Das Verhältnis zwischen Völkerrecht, Unionsrecht und Verfassungsrecht
- Verfassungsänderungen und verfassungsgebende Gewalt
- Europäisches Wirtschaftsrecht

**Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. liegen in den folgenden Bereichen:**

- Europarecht, insbesondere europäisches Wirtschaftsrecht, EU-Außenbeziehungen und Systemfragen des europäischen Grundrechtsschutzes
- Internationales Recht, insbesondere Grundfragen des Völkerrechts und Fragmentierung des Völkerrechts
- Wirtschaftsvölkerrecht und WTO-Recht
- Rechtstheorie und Methodenlehre

**Laufendes Habilitationsprojekt einer Institutsangehörigen:**

**Martina Almhofer: „Die Amtshilfe“**

Art 22 B-VG verpflichtet staatliche Organe zur Amtshilfe. Trotz der großen praktischen Relevanz dieses verwaltungsrechtlichen Instruments fehlt es bislang an einer monographischen Studie zu dessen Stellung in der österreichischen Rechtsordnung. Denn insbesondere indem die Amtshilfe Staatsfunktionen und Zuständigkeiten überwindet, entstehen Spannungsverhältnisse mit verfassungsrechtlichen Grundprinzipien wie der Gewaltenteilung und der Bundesstaatlichkeit oder mit der verfassungsrechtlichen Pflicht zur Amtsverschwiegenheit sowie dem Datenschutz. Das Habilitationsprojekt ist demnach darauf gerichtet, die verfassungsrechtliche Konzeption der Amtshilfe möglichst ganzheitlich zu durchdringen sowie deren Ausgestaltung und Bruchstellen in einzelnen Verwaltungsbereichen aufzuzeigen.

**Laufende und abgeschlossene Dissertationsprojekte von Angehörigen des Instituts:**

**Anna Valeria Backé: „Positive Verpflichtungen aus Grundrechten der Europäischen Grundrechtecharta“**

Im Dissertationsvorhaben sollen unter Heranziehung der Rechtsprechung der Unionsgerichte die rechtlichen Rahmenbedingungen für positive Verpflichtungen aus GRC-Grundrechten untersucht werden. Die zentralen Aspekte der Arbeit umfassen insbesondere die mögliche Reichweite und die Grenzen der positiven Verpflichtungen. Dabei soll einerseits auf die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union sowie andererseits auf die Mitgliedstaaten als Verpflichtungsadressaten der GRC eingegangen werden.

**Viktoria Baumgartl: „Das unionsrechtliche Solidaritätsprinzip“**

In dem Dissertationsvorhaben soll das unionsrechtliche Solidaritätsprinzip anhand dessen Ausformung in verschiedenen Policy-Bereichen analysiert werden. Herangezogen werden hierbei insbesondere das gemeinsame europäische Asylsystem sowie die Energiepolitik. Ziel ist es, die etwaigen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten, die aus diesem Prinzip erwachsen, herauszuarbeiten und zu definieren.

**Sophie Bohnert: „Institutional Investors at the Crossroads: Financialisation, Corporate Governance, and Competition Law“**

Recently, there has been an unexpected twist in the mainstream tale of the apathetic or, more aptly, reticent institutional investor: Institutional investors' diversification strategies and (legally encouraged) corporate governance engagement with portfolio firms may be harmful to product market competition and hence undesirable. As the theory goes, diversified institutional investors' minority shareholdings in horizontal competitors in oligopolistic industries may generate anticompetitive product market outcomes. Against this background, many institutional investors face an unprecedented challenge: Their business models economically compel them to follow the principles of Modern Portfolio Theory at the lowest cost possible. At the same time, they are legally required to live up to the expectation of being 'good' investor stewards, while having to steer clear of potential competition law scrutiny.



**Alexia Crivoi: „Investment Review Regimes in a Multi-Level System. A Comparative Law Study of Investment Reviewing in the EU and Its Conformity with International Investment Protection Standards“ (working title)**

The thesis analyses investment review regimes at national level in selected EU jurisdictions as well as the framework provided at EU level and assesses their conformity with investment protection standards set out by international law (WTO law, CETA).

**Lisa Fuchs: „Die Zulässigkeit des Individualantrages im Lichte jüngerer Entwicklungen“**

Im Dissertationsprojekt werden die Zulässigkeitsanforderungen zur Erhebung eines Individualantrages an den VfGH unter Analyse der Rechtsprechung herausgearbeitet. Dabei soll insbesondere auf die neuen Entwicklungen der letzten Jahre und noch offene Fragestellungen eingegangen werden.



**Daniela Kraschowitz: „Die Washingtoner Prinzipien im Spannungsverhältnis zwischen Kulturgüterschutz und Restitution“**

In diesem Dissertationsprojekt sollen besonders die Restitution im internationalen Kulturgüterschutzrecht sowie die rechtliche Qualifikation der Washingtoner Prinzipien zur Restitution von Kulturgütern, die durch die Nationalsozialisten entzogen wurden, sowie deren Umsetzung in Österreich und Deutschland untersucht werden. Es wird auch generell auf das Phänomen Soft Law eingegangen. Dabei soll auch eine allfällige Umlegung auf die Situation des Kolonialismus diskutiert werden.

**Corina Kruesz: „Eine grund- und datenschutzrechtliche Betrachtung von Big Data Analytics und öffentlichen Blockchains“**

Im Dissertationsprojekt werden die grundrechtlichen Implikationen der Geschäftspraktiken von Plattform- und Suchmaschinenbetreibern untersucht; im Fokus stehen der Schutz personenbezogener Daten sowie der freien Meinungsbildung im WWW. Anschließend werden die

Bestimmungen der DS-GVO sowie die Förderung der Blockchain-Technologie in den Blick genommen und analysiert, inwieweit diese das Grundrecht auf Datenschutz schützen und die freie Meinungsbildung fördern können. Im letzten Abschnitt wird das Verhältnis der Blockchain-Technologie und der DS-GVO untersucht. Abgeschlossen im November 2021

**Viktor Malhotra: „Rechtskontrolle in der geteilten Mittelverwaltung der Europäischen Union“**

Die sog geteilte Mittelverwaltung stellt eine Form des Haushaltsvollzugs der Europäischen Union dar, bei welcher die Kommission den Mitgliedstaaten Haushaltsvollzugsaufgaben überträgt. Konkret entfallen ca 80% der Ausgaben des Unionshaushalts auf die Vollzugsform der geteilten Mittelverwaltung, allen voran das Gros der Förderungsverwaltung. Die rechtswissenschaftliche Aufarbeitung der unionsrechtlichen Vorgaben für die geteilte Mittelverwaltung und vor allem ihrer konkreten Ausgestaltung auf mitgliedstaatlicher Ebene ist bislang jedoch noch wenig vorangeschritten. Das Dissertationsprojekt soll einen Beitrag zur Füllung dieser

Lücke leisten und fokussiert sich auf den Aspekt der Rechtskontrolle. Im Konkreten werden die unionsrechtlichen Vorgaben der sog Dachverordnung (VO [EU] 2021/1060) für Unionsfonds unter geteilter Mittelverwaltung sowie deren Umsetzung bzw Ausgestaltung in Österreich untersucht. Den Rechtsnormen, welche die Kürzung oder Rückforderung von Fördermitteln zur Folge haben, wird dabei besonderes Augenmerk geschenkt.

**Jakob Marboe: „The influence of Council of Europe treaties on the jurisprudence of the European Court of Human Rights“**

The thesis analyses the Court's way of integrating CoE treaties in its jurisprudence and seeks to determine its impact on the conception of "European consensus" and "margin of appreciation" as well as the coherence of the Court's case law.



XXIX. FIDE-Kongress 2021 in Den Haag



**Stephan Reisenberger: „Die Bindungswirkung von Bescheiden im Zivilprozess“**

Das Dissertationsprojekt untersucht die materiellen bzw. verfahrensrechtlichen Wirkungen rechtskräftiger Bescheide im Zivilprozess und deren grundrechtliche Grenzen.

Eingereicht im Oktober 2022

**Julia Rüdiger: „Das Grundrecht des ne bis in idem nach Art 4 7. ZPEMRK und nach Art 50 GRC im Vergleich“**

In diesem Dissertationsprojekt soll der Frage nach der inhaltlichen Reichweite des in Art 4 7. ZPEMRK und Art 50 GRC festgelegten Grundsatzes ne bis in idem nachgegangen werden. Zur Beantwortung dieser Frage soll die Rechtsprechung des EGMR, des VfGH und des EuGH näher untersucht werden.

**Melina Still: „Grundrechtliche Klimaklagen im Rechtsvergleich“**

In diesem Dissertationsvorhaben werden die zentralen grundrechtlichen Klimaklagen dargestellt und rechtsvergleichend analysiert. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf bedeutenden nationalen Gerichtsentscheidungen, wie Urgenda oder dem Klimabeschluss des BVerfG, sondern auch auf den mit Spannung erwarteten EGMR Entscheidungen zum Klimawandel.

# Veröffentlichungen

## IM BEREICH DES EUROPARECHTS

*Almhofer*, Art 27 SSM-Regulation, in: Binder/Gortsos/Lackhoff/Ohler (Hrsg), Brussels Commentary on the European Banking Union (2022) 381–403

*Almhofer*, Art 28 SSM-Regulation, in: Binder/Gortsos/Lackhoff/Ohler (Hrsg), Brussels Commentary on the European Banking Union (2022) 404–408

*Almhofer*, Art 29 SSM-Regulation, in: Binder/Gortsos/Lackhoff/Ohler (Hrsg), Brussels Commentary on the European Banking Union (2022) 409–412

*Baumgartl*, Internationaler Schutz im unionsrechtlichen Kontext – die Status-RL auf dem Prüfstand, in: Bauer/Baumgartl (Hrsg), 70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Altbewährt? (2021) 105-123

*Baumgartl*, Internally Displaced Persons (IDPs), in: Binder/Nowak/Hofbauer/Janig (Hrsg), Elgar Encyclopedia of Human Rights (2022) 119-128

*Baumgartl/Praniess*, Art 5 – Globalisierung, juridikum – zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft 2022, 10 (4) [im Erscheinen]

*Beckenberger/Kerschbaummayr*, Art 4 – Wahrheit. Ein Recht auf Wahrheit als Antwort auf „Fake News“?, juridikum – zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft 2022, 10 (4) [im Erscheinen]

*Bohnert*, EU Investment Screening: A Roadblock in a One-Way Street? in: Winner (Hrsg), Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa (2022) 10-97

*Bohnert/Rom*, „Golden Passports“ Revisited, ZfRV – Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung 2021, 62 (5), 196-209

*Crivoi*, Das EU „Anti-Coercion Instrument“, ecolex – Zeitschrift für Wirtschaftsrecht 2022, 33 (5), 419-420

*Crivoi/Reimann*, Art 1 – Umwelt. Gedanken zur Einführung eines (europäischen) Umweltgrundrechts, juridikum – zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft 2022, 10 (4) [im Erscheinen]

*Crivoi/Wurmhöringer*, Der EU-Rechtsstaatlichkeitsmechanismus – Verordnung und Rechtsprechung, ZfRV – Zeitschrift für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung 2022, 63 (3), 129-140





*Ernst*, Unionsrechtliche Grundlagen des Gesundheitsrechts, in: Neumayr/Resch/Wallner (Hrsg), Gmundner Kommentar zum Gesundheitsrecht, 2. Auflage (2022) 12-22

*Grabenwarter*, Der Schutz der Grundrechte im europäischen Verfassungsgerichtsverbund, in: Urbanik/Bodnar (Hrsg), Law in a Time of Constitutional Crisis, FS Mirosław Wyrzykowski, (2021) 201-218

*Grabenwarter*, § 1. Das System des Europäischen Grundrechtsschutzes, in: Grabenwarter (Hrsg), Europäischer Grundrechtsschutz, 2. Auflage, in: Hatje/Müller-Graff (Hrsg), Enzyklopädie Europarecht, Band 2 (2022) 47-78

*Grabenwarter*, § 2. Institutionen des gerichtlichen Grundrechtsschutzes, in: Grabenwarter (Hrsg), Europäischer Grundrechtsschutz, 2. Auflage, in: Hatje/Müller-Graff (Hrsg), Enzyklopädie Europarecht, Band 2 (2022) 79-109

*Grabenwarter*, § 14. Wirtschaftliche Grundrechte, in: Grabenwarter (Hrsg), Europäischer Grundrechtsschutz, 2. Auflage, in:

Hatje/Müller-Graff (Hrsg), Enzyklopädie Europarecht, Band 2 (2022) 613-633

*Grabenwarter/Pabel*, Kapitel 14: Der Grundsatz des fairen Verfahrens, in: Dörr/Grote/Marauhn (Hrsg), EMRK/GG Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz, 3. Auflage (2022) 773-865

*Griller*, Squaring the Circle – How National Constitutions and EU Law Interact, in: Griller/Papadopoulou/Puff (Hrsg), National Constitutions and EU Integration (2022) 795 – 842 (gemeinsam mit Lina Papadopoulou)

*Malhotra*, Neues aus der Beihilfepraxis österreichischer und deutscher Gerichte, in: Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht (2022) 557-575

*Pabel*, Errungenschaften und aktuelle Herausforderungen der Europäischen Menschenrechtskonvention, in: Lützeler/Gehler (Hrsg), Die Europäische Union zwischen Konfusion und Vision (2021) 183-198

*Pabel*, Übersicht EGMR-Rechtsprechung, JSt 2021, 651-659, 659-664, 2022, 192-195, 195-196, 399-408 (gemeinsam mit Jakob Marboe)

*Pabel*, Abgrenzung zwischen den Aufgaben der Österreichischen Ärztekammer und den Landesärztekammern, RdM 2021, 177-181

*Pabel*, Judicial independence and the court's organization from the perspective of the European Convention on Human Rights, in: Piatek (Hrsg), Supervision over Courts and Judges (2021) 27-50

*Pabel*, § 19. Asylrecht und Schutz bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, in: Grabenwarter (Hrsg), Europäischer Grundrechtsschutz, 2. Auflage, in: Hatje/Müller-Graff (Hrsg), Enzyklopädie Europarecht, Band 2 (2022) 741-772

*Pabel*, § 25. Justizgewährungsanspruch und faires Verfahren, in: Grabenwarter (Hrsg), Europäischer Grundrechtsschutz, 2. Auflage, in: Hatje/Müller-Graff (Hrsg), Enzyklopädie Europarecht, Band 2 (2022) 1121-1158

*Pabel*, § 26. Garantien im Strafprozess, in: Grabenwarter (Hrsg), Europäischer Grundrechtsschutz, 2. Auflage, in: Hatje/Müller-Graff (Hrsg), Enzyklopädie Europarecht, Band 2 (2022) 1159-1174

*Pabel*, § 115. Unionsrechtliche Einwirkungen auf das Verwaltungsverfahren, in: Kahl/Ludwigs (Hrsg), Handbuch des Verwaltungsrechts (2022) 923-955

*Pabel*, Grenzen der Betriebspflicht von Krankenanstalten, RdM 2022, 71-77

*Pabel*, Die Übernahmekommission im Licht des Unionsrechts, in: Achatz/Bandl/Kert (Hrsg), Festschrift Roman Leitner (2022) 69-78

*Polzin*, Emotion and the vertical separation of powers: Ultra-Vires review by national (constitutional) courts, and EU and international law, Vienna Journal on International Constitutional Law 2022/2, 1-40

*Polzin*, Zentrale Entscheidungen der Unionsgerichte für Österreich aus dem Jahr 2021, ZöR, 2/2022, 415-446 (gemeinsam mit Anna Valeria Backé und Thomas Schroll)

*Polzin*, Ein neues Leitbild europäischer Demokratie: Vielfalt und Quoten statt freier Wahlen, *Zeitschrift für Gesetzgebung* 2022 (im Erscheinen)

*Vranes*, EU-Grundfreiheiten und mitgliedstaatliche Investitionskontrolle, in: *Winner* (Hrsg), *Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa* (2022) 99-119

#### IM BEREICH DES VÖLKERRECHTS

*Kruesz/Zopf*, The Concept of Data Altruism of the draft DGA and the GDPR: Inconsistencies and Why a Regulatory Sandbox Model May Facilitate Data Sharing in the EU, *EDPL* 2021, 569-579

*Vranes*, Environmental Taxes and Border Tax Adjustments, in: *Delimatsis* (Hrsg), *Trade and Environmental Law* (2021) 189-199

*Vranes*, Die Zwölfte Ministerkonferenz der WTO: Ein unerwarteter Erfolg. Überblick und Analyse, *EuZW* 2022 (im Erscheinen)

#### IM BEREICH DES ÖSTERREICHISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN ÖFFENTLICHEN RECHTS

*Ernst*, Die ärztliche Tätigkeit im Lichte der Digitalisierung, in: *Boninsegna/Ernst/*

*Schrader* (Hrsg), *Ärztliche Tätigkeit und Recht* (2021) 56-81

*Ernst*, *IEL Medical Law in Austria*, 3. Auflage (2022) [gemeinsam mit *Claudia Steinböck*, *Aline Leischner-Lenzhofer* und *Danielle Noe*]

*Ernst*, Rechtsnatur und Rechtsschutz von mit dem Dachverband abgeschlossenen Preismodellen, *Anmerkung zu BVwG* 26.3.2021, *W147 2231019-1/13E*, *RdM* 2022, 118

*Grabenwarter*, The Right to Life Before European Constitutional Courts, *HRLJ* 2021, 7-9

*Grabenwarter*, Christliche Soziallehre und österreichische Bundesverfassung, in: *Handstanger et al* (Hrsg), *Law and Politics*, *Festschrift für Joseph Marko* (2022) 177-189

*Grabenwarter*, Die Bedeutung der Jurisdikatur des Obersten Gerichtshofes für die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes in Gesetzesprüfungsverfahren, in: *Dehn et al* (Hrsg), *Festschrift für Peter Bydlinski* (2022) 295-311 (gemeinsam mit *Beate Sündhofer*)

*Griller*, Integrationsschranken. Überlegungen aus Anlass des PSPP-Urteils des deutschen Bundesverfassungsgerichts und des EU-Vorbehalte-Urteils des polnischen Verfassungsgerichtshofs, *Zeitschrift für öffentliches Recht* 2022, 283-341

*Griller*, Austria, in: *Griller/Papadopoulou/Puff* (Hrsg), *National Constitutions and EU Integration* (2022) 553-583

*Groiß*, Die Neuregelung der Beugehaft im Verwaltungsrecht, *ZVG* 2022, 391-398.

*Kraschowetz*, Neuerungen im Oö Bau- und Raumordnungsrecht, *RFG* 2022, 56-64

*Pabel*, Die Pandemie als Herausforderung für den Rechtsstaat, *Imago Hominis*, Band 28, Heft 3, 2021, 231-241

*Pabel*, Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die klinische Forschung an Einwilligungsunfähigen in Österreich unter Berücksichtigung der Bioethikkonvention, in: *Kröll/Schaup/Platzer* (Hrsg), *Forschung an entscheidungsunfähigen Menschen* (2022) 39-63

*Pabel*, Baurecht, in: *Bergthaler/Grabenwarter* (Hrsg), *Musterhandbuch Öffentliches Recht* (2022) Besonderer Teil, 7. Lieferung, 61 Seiten



*Pabel*, Einrichtung der direkten Demokratie in den Gemeinden, in: Pabel (Hrsg), Das österreichische Gemeinderecht (2022) 55 Seiten

*Polzin*, Menschenrechtliche Klimaklagen: Kreative Justiz und überforderte Grundrechte, DÖV 2021, 1089-1099

*Vranes, France*, in: Griller/Papadopoulou/Puff (Hrsg), National Constitutions and EU Integration (2022) 305-332 (gemeinsam mit Rainer Palmstorfer und Laurent Sermet)

#### STUDIENLITERATUR

*Grabenwarter/Kodek/Eberhard/Spitzer*, Einführung in die Rechtswissenschaften, 6. Auflage (2022)



#### HERAUSGEBERSCHAFTEN

*Baumgartl*, 70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Altbewährt? (2021) [gemeinsam mit Julia Bauer]

*Bohnert/Ganglbauer*, Recht im Umbruch – Umbruch im Recht. 11. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts. Band 11 (2022) [gemeinsam mit Michael Bajlicz, Christoph Gärner, Daniela Petermair, Maximilian Ponader, Markus Tilzer und Sarah Werderitsch]

*Ernst*, Ärztliche Tätigkeit und Recht (2021) [gemeinsam mit Andrea Boninsegna und Philipp Schrader]

*Grabenwarter*, Musterhandbuch Öffentliches Recht (gemeinsam mit Wilhelm Bergthaler)

*Griller*, National Constitutions and EU Integration (2022) [gemeinsam mit Lina Papadopoulou und Roman Puff]

*Pabel*, Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention, Loseblatt (gemeinsam mit Stefanie Schmah)

*Pabel*, Das österreichische Gemeinderecht, Handbuch (2022)

# Vorträge

*Baumgartl*, Europäische Grundrechte boostern, aber wie?

17.01.2022/Wien: Podiumsdiskussion der Europäischen Kommission im Haus der Europäischen Union (Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich)

*Bohnert*, EU FDI Screening Revisited: A Roadblock in a One-Way-Street?

20.05.2022/Wien: Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa, Symposium zum 30-jährigen Jubiläum des Forschungsinstituts für Mittel- und Osteuropäisches Wirtschaftsrecht (FOWI)

*Ernst*, Empirie in der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes

01.04.2022/Wien: Workshop verfassungsrechtliche Herausforderungen der Gegenwart

*Ernst*, Health Equity as a Priority

06.05.2022/Wien: LSPG Spring Meeting Vienna, Megatrends in the Life Science Sector

*Grabenwarter*, Liechtenstein: Ein europäischer Verfassungsstaat mit Tradition und Zukunft

05.10.2021/Vaduz, Liechtenstein: 100 Jahre liechtensteinische Verfassung

*Grabenwarter*, Podiumsdiskussion zum Rule of Law Report, gemeinsam mit Kommissar Reynders und Bundesministerin a.D. Dr. Maria Berger

11.10.2021/Wien: Haus der Europäischen Union (Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich)

*Grabenwarter*, 100 Jahre Verfassung und Verfassungsgerichtshof

12.10.2021/Klagenfurt: Kärntner Juristische Gesellschaft

*Grabenwarter*, Herausforderungen der Verfassungsgerichtsbarkeit

04.11.2021/Wien: WU Alumni Event

*Grabenwarter*, Richterliches Wunschbild

11.11.2021/Linz: Tag der Richterinnen und Richter

*Grabenwarter*, La Costituzione austriaca nella scienza giuridica italiana e nel diritto comparato, Keynote speech

19.11.2021/Rom: Istituto Storico Austriaco

*Grabenwarter*, Europäische Grundrechte boostern, aber wie?

17.01.2022/Wien: Podiumsdiskussion der Europäischen Kommission im Haus der Europäischen Union (Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich) [online]



Prof. Erich Vranes

*Grabenwarter*, Warum die Verfassungsgerichte der Mitgliedsstaaten den EuGH kontrollieren müssen

28.03.2022/Wien: Wiener Gespräche zum Öffentlichen Recht, WU Wien

*Grabenwarter*, Future Talks, Podiumsdiskussion

29.03.2022/Wien: Diskussionsrunde mit Präsidentin des OGH, Hon.Prof. Dr. Elisabeth Lovrek und Präsidentin der Richtervereinigung, Dr. Sabine Matejka, Universität Wien/Juridicum

*Grabenwarter*, Landesordnung und Bundesverfassung

19.04.2022/Innsbruck: 100 Jahre Tiroler Landesordnung, Tiroler Landtag

*Grabenwarter*, Fundamental Rights as the Basis for Democracy in Europe

05.05.2022/Budapest: Festvortrag bei den Pázmány-Days an der Eötvös Loránd Universität, Budapest

*Grabenwarter*, Die Rolle des Verfassungsgerichtshofs im Rechtsstaat

20.05.2022/Innsbruck: Der Verfassungsgerichtshof als Wahrer der Rechtsstaat-

lichkeit in Österreich, Veranstaltung des Forum Justiz, OLG Innsbruck

*Grabenwarter*, Der Europäische Rechtsstaat vor neuen Herausforderungen

02.06.2022/Wien: Festvortrag, Österreichischer Juristentag

*Grabenwarter*, Le patriotisme constitutionnel en Europe – nos principes constitutionnels sont-ils protégés?

08.06.2022/Wien: Podiumsdiskussion im Rahmen von WU Matters – WU Talks mit dem Präsidenten des französischen Verfassungsgerichts (Conseil constitutionnel) Laurent Fabius und Bundesministerin a.D. Ursula Plassnik, WU Wien

*Grabenwarter*, Nationale Identität und universeller Anspruch der Grund- und Menschenrechte im Europäischen Grundrechtsraum

24.06.2022/Bonn: Symposium zum 65. Geburtstag von Prof. Herdegen, Grund- und Menschenrechte zwischen nationaler Identität und universellem Anspruch

*Grabenwarter, Rechtsschutz in der Krise: Bedürfnis außergewöhnliche Zeiten außergewöhnlicher Rechtsschutzwege?*

27.06.2022/Wien: Paneldiskussion am Grundrechtetag 2022 der Österreichischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, WU Wien

*Grabenwarter, Pressefreiheit heute*  
15.-16.09.2022/Wien: 18. Österreichisches Rundfunkforum, Jahrestagung

*Pabel, Grenzen der Betriebspflicht von Krankenanstalten*  
09.10.2021/Gmunden: Gmundner Medizinrechtskongress

*Pabel, Inlandswahlrecht für Ausländer und Auslandswahlrecht für Inländer?*  
22.10.2021/Innsbruck: Tagung der Universität Innsbruck „Demographie, Partizipation und Repräsentation; Der Beitrag des Wahlrechts zur Ausübung der demokratischen Rechte in Österreich und der Schweiz“

*Pabel, Europäische primärrechtliche und verfassungsrechtliche Perspektive aus Anlass der Urteile des EuGH C-605/18 und C-546/18*  
29.10.2021/Wien: Tagung Übernahmerecht an der WU Wien (gemeinsam mit Martin Spitzer)

*Pabel, Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen für das Verwaltungsstrafverfahren*

08.11.2021/Wien: Symposion „Grundfragen des Verwaltungs- und Finanzstrafverfahrens“ an der WU Wien

*Pabel, Möglichkeiten und Grenzen der Grundrechte: Fragen an den Grundrechtsschutz bei Klimaklagen*  
02.06.2022/Wien: 21. Österreichischer Juristentag

*Pabel, Krisenfester Rechtsstaat?*  
10.06.2022/Wien: Antrittsvorlesung Prof. Pabel und Prof. Polzin, WU Wien

*Pabel, Rechtsetzung in einer Krise – Welche Vorgaben für die staatliche Rechtsetzung sind „krisenfest“?*  
27.06.2022/Wien: Paneldiskussion am Grundrechtetag 2022 der Österreichischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, WU Wien

*Pabel, Europäische Union und Europarat als Garanten der Rechtsstaatlichkeit in Europa*  
27.09.2022/Wien: Symposion Staatsrecht 2022, Ist der Rechtsstaat in Gefahr?

*Polzin, Vortrag zum AöR Beitrag „Pandora oder Montesquieu?“*

11.11.2021/Göttingen: Forschungskolloquium Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger, Universität Göttingen (online)

*Polzin, Präsentation des Buchkapitels „Constitutional Identity as the DNA of Constitution“*  
12.11.2021/Austin/Haifa: Deciphering the Genome of Constitutionalism: Essays on Constitutional Identity in Honor of Gary J. Jacobsohn, University of Texas at Austin & Reichman University (IDC Herzliya) (online)



Prof. Christoph Grabenwarter

*Polzin, Wine and Prejudice: The Psagot Case*

14.03.2022/Indianapolis: Inaugural Law vs. Antisemitism Conference, Indiana University Mc Kinney School of Law (online)

*Polzin, Panel discussion “Ukraine: From Realpolitik to Peaceful Change?”*  
18.03.2022/Diplomatische Akademie Wien

*Polzin, Autokratisches Völkerrecht?*  
10.06.2022/Wien: Antrittsvorlesung Prof. Pabel und Prof. Polzin, WU Wien

*Polzin, DiskutantIn, Final Conference “The European Constitutional Court Network”*  
01./02.09.2022/Universität Innsbruck

*Vranes, Ausländische Direktinvestitionen aus europa- und völkerrechtlicher Sicht*  
20.05.2022/Wien: Symposium „Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa“ zum 30-jährigen Jubiläum des Forschungsinstituts für Mittel- und Osteuropäisches Wirtschaftsrecht (FOWI), WU Wien



# Veranstaltungen des Instituts an der WU Wien

## GASTVORTRAG VON PROF. DR. AMEDEO ARENA: „FROM AN UNPAID ELECTRICITY BILL TO THE PRIMACY OF EU LAW: GIAN GALEAZZO STENDARDI AND THE MAKING OF COSTA V. ENEL“

15. Dezember 2021

Prof. Dr. Amedeo Arena, Professor für Europarecht an der Università degli Studi di Napoli Federico II, hatte die Gelegenheit, im Rahmen eines Gastvortrages unserer europarechtlichen Lehrveranstaltungen über die Hintergründe der wegweisenden Costa/ENEL-Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes zu referieren. Univ. Prof. Dr. Stefan Griller, Research Fellow am EIR, fungierte als Diskutant.

Prof. Arena stellte zunächst die dem Fall zugrundeliegende italienische Gesetzeslage sowie die zwei Verfahren vor den

italienischen Instanzen vor, die schließlich zum Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH führten. Anschließend wurden die rechtspolitischen Hintergründe für die Weigerung des italienischen Verfassungsgerichtshofes, dem EuGH die grundlegende Anwendungsvorrangfrage zur Vorabentscheidung vorzulegen, erläutert und aufgezeigt, wieso ein erstinstanzlicher Richter in einem neuerlichen Verfahren ebendiesen Schritt wagte. Schließlich analysierte Prof. Arena die Schlüsselrolle, die ein Parteienvertreter im Verfahren spielte und die Bedeutung seiner Positionen für den Verfahrensausgang: den Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts. Im Anschluss an den Vortrag fand eine lebhafte Diskussion zwischen Prof. Arena, Prof. Griller und den weiteren TeilnehmerInnen statt.



## VERANSTALTUNGSREIHE „INTERNATIONALES RECHT IN DER PRAXIS“ 2022

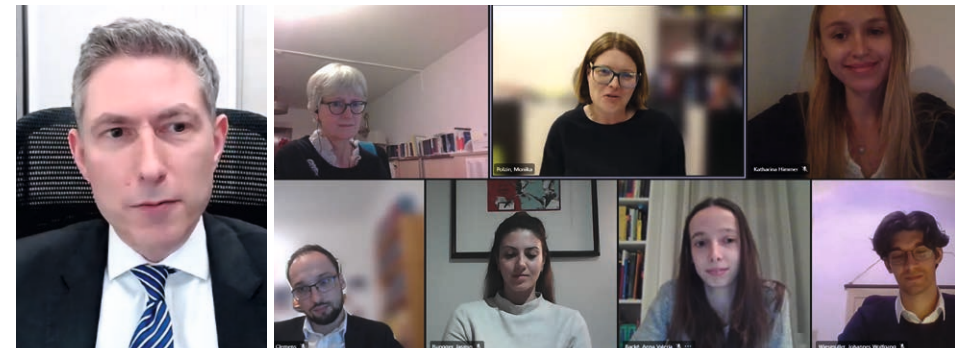
24. März, 21. April und 17. Mai 2022

Auch im Sommersemester 2022 fand unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU) eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Internationales Recht in der Praxis“ statt. Erfahrene Praktiker berichteten von ihren Arbeitserfahrungen und ihrem Karriereweg im Völker- und Europarecht sowie im Bereich des Schutzes von Grund- und Menschenrechten. Dabei erhielten die Teilnehmer einen Einblick in verschiedenste juristische Tätigkeiten, viel Inspiration und ganz konkrete Karrieretipps. Insgesamt fanden folgende drei (teilweise online) Vortragsveranstaltungen statt:

24.03.: Dr. Brigitte Ohms, Leiterin des Referats „Internationaler Menschenrechtsschutz“ und stv. Abteilungsleiterin im Bundeskanzleramt-Verfassungsschutz

21.04.: Dr. Lars Markert, LL.M., Rechtsanwalt und Assoziierter Partner bei Gleiss und Lutz, Lektor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

17.05.: Prof. Dr. Till Müller-Ibold, LL.M., Rechtsanwalt im Bereich des Unionsrechts, Senior Counsel bei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP, Brüssel, Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Universität Passau für die Fachgebiete „Europarecht und europäisches und internationales Wirtschaftsrecht“





## VERFASSUNGSPATRIOTISMUS IM ZEIT- ALTER EUROPAS / LE PATRIOTISME CONSTITUTIONNEL EN EUROPE

08. Juni 2022

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „WU Matters – WU Talks“ fand sich im Juni ein hochkarätiges frankophones Podium an der WU ein. Président Laurent Fabius (Président du Conseil Constitutionnel), Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter und Dr. Ursula Plassnik (Bundesministerin a.D.; ehemalige Botschafterin in Bern und Paris) diskutierten unter der Moderation von Anne-Catherine Simon (Tageszeitung „Die Presse“) über aktuelle Fragestellungen zum Verfassungspatriotismus in Europa. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Tageszeitung „Die Presse“ organisiert und ist Teil der „Wissenschaft Unplugged“-Serie. Zahlreiche ZuseherInnen, die nicht vor Ort teilnehmen konnten, verfolgten die Diskussionsrunde via Livestream auf YouTube.

Einer Vorstellungsrunde und Einleitung durch Vizerektor Univ.Prof. Dr. Harald Badinger folgte sogleich eine anregende Diskussion, die erheblich vom langjährigen Erfahrungsschatz der DiskutantInnen profitierte. Neben der Rolle der Verfassungsgerichts-

höfe in Demokratien von heute und ihrer Bedeutung für den Schutz bestimmter Fundamentalgarantien wurde das Diskussionsthema auch in einem historischen Kontext betrachtet. Dabei wurden sowohl retrospektiv die Entstehungsgeschichte von Verfassungsgerichten in Europa aber auch prospektive Fragen, wie jene der Grundrechtspositionen künftiger Generationen durch heute beschlossene Gesetze diskutiert. Auch die „Überproduktion“ oder „Inflation“ in der Gesetzgebung und die diesbezügliche Rolle der Verfassung sowie der Verfassungsgerichtshöfe war ein Thema, dem sich das Podium angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre aus vielen Blickwinkeln näherte.

Im Anschluss an die Diskussion stand dem Publikum noch die Möglichkeit offen, weiterführende Fragen an die Podiumsgäste zu stellen. In diesem Rahmen wurden etwa die Tendenz der Politik, unpopuläre Fragen unbeantwortet zu lassen und stattdessen den Verfassungsgerichten zu „überlassen“, angesprochen sowie die Frage möglicher Katalysatoren für die Erweiterung des Zugangs zu Verfassungsgerichten aufgegriffen.

## ANTRITTSVORLESUNGEN VON PROF. KATHARINA PABEL UND PROF. MONIKA POLZIN

10. Juni 2022

Das Institut für Europarecht und Internationales Recht lud am 10. Juni 2022 zu den Antrittsvorlesungen von Frau Univ. Prof. Dr. Katharina Pabel und Frau Univ. Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU) in den Festsaal der Wirtschaftsuniversität Wien. Pandemiebedingt konnten die Antrittsvorlesungen erst im Sommersemester 2022 stattfinden, obwohl Monika Polzin ihre Tätigkeit an der WU bereits zum 1. September 2020 und Katharina Pabel am 1. März 2020 aufgenommen hatten.

Nach begrüßenden Worten von Vizerektor Univ.Prof. Dr. DDr. h.c. Michael Lang und einer Vorstellung der ersten Vortragenden durch Herrn Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter trug Monika Polzin zum Thema „Autokratisches Völkerrecht?“ vor. Im Anschluss stellte Herr Univ.Prof. Dr. Michael Holoubek Katharina Pabel vor, sie referierte zum Thema „Krisenfester Rechtsstaat?“. Die Veranstaltung wurde nach Schlussworten des Institutsvorstands Herrn Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. (Genf/Lausanne) mit einem Empfang fortgesetzt und klang mit einem entspannten Sommerabend unter vielen Kolleginnen und Kollegen und Freunden aus.



# Funktionen in Wissenschaft und Praxis

## Christoph Grabenwarter

ist seit 2005 Mitglied des Verfassungsgeschichtshofes, seit Februar 2020 Präsident. Seit 2006 ist Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter österreichisches Mitglied der Venedig-Kommission „Democracy through Law“ des Europarates, Mitglied des Senats der österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie Mitglied diverser nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen. Von 2015 bis 2022 war er Präsident des Österreichischen Juristentages. Christoph Grabenwarter ist zudem Vorstandsmitglied des Forschungsinstitutes für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) sowie Mitherausgeber der Juristischen Blätter (JBI) und der Europäischen Grundrechte Zeitschrift (EuGRZ).

## Katharina Pabel

ist seit März 2020 stellvertretende Institutsvorständin des Instituts für Europarecht und Internationales Recht. Sie ist Vorsitzende des Expertenrats Integration beim Bundeskanzleramt. Seit 2015 ist Katharina Pabel Ersatzmitglied der Venedig-Kommission des Europarates. Sie ist außerdem ad hoc Richterin am European Court of Human Rights und Expertin des Moskauer Mechanismus. Katharina Pabel ist Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie der Bischöflichen Arbeitsgruppe Europa der Deutschen Bischofskonferenz. Sie ist gemeinsam mit Michael Mayrhofer Schriftleiterin der Zeitschrift der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift Recht und Finanzen der Gemeinden und des Peace and Governance Journal.



Prof. Katharina Pabel

## Monika Polzin

ist seit September 2020 Professorin am Institut für Europarecht und Internationales Recht. Von 2018 bis 2020 war sie Mitglied des Bayerischen Verfassungsgeschichtshofes und ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen und fungierte als Fachgutachterin für zahlreiche internationale Zeitschriften, wie Acta Politica oder European Constitutional Law Review. Weiterhin war sie als Expertin für den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen und der Parlamentarischen Versammlung des Europarats tätig.



Prof. Monika Polzin

## Erich Vranes

ist seit 2012 Vorstand des Instituts für Europarecht und Internationales Recht, seit 2010 stellvertretender Institutsvorstand des interdisziplinären Europainstituts der WU Wien und seit 2015 stellvertretender Departmentvorstand. Professor Vranes ist Vorstandsmitglied der European Community Studies Association Austria (ECSA Austria), Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, Mitglied diverser Arbeitsgruppen der WU und der Steuerungsgruppe jus@wu sowie Mitglied verschiedener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen. Er fungiert regelmäßig als Gutachter für Forschungseinrichtungen wie FWF und OeNB, ist Mitglied des Editorial Boards des Austrian Law Journal und Fachgutachter für internationale Verlage wie Cambridge University Press und Oxford University Press sowie internationale und nationale Zeitschriften wie European Journal of International Law, International Theory, A Journal of International Politics, Law and Philosophy, Journal of International Economic Law, World Trade Review, European Law Journal, und andere.



## Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen

European Community Studies Association Austria (ECSA Austria) – laufende Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen

Johannes Kepler Universität Linz – Projekt Musterhandbuch Öffentliches Recht; Projekt Verwaltungslehre; Projekt Zeitschrift der Verwaltungsgerichtsbarkeit; Projekt zum Thema Kinderrechte

Universität Innsbruck/Universität Zürich – gemeinsames Projekt zum Thema Wahlrecht

Universität Posen/Polen – regelmäßige Kooperation in Forschung und Lehre

Universität Würzburg – gemeinsame Herausgabe des Internationalen Kommentars zur EMRK

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsame Organisation der „Seggauer Gespräche zu Staat und Kirche“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsame Vortragsreihe und Seminar „Austrian Law Journal“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsames Forschungsprojekt „Soft Law“

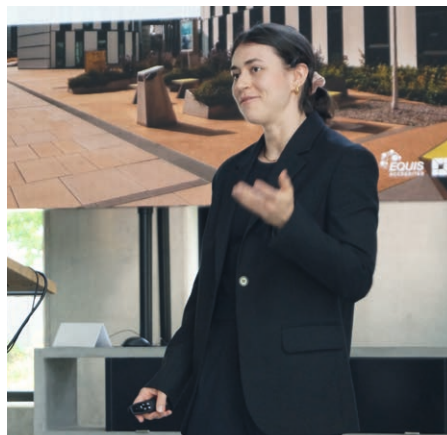
Ludwig-Maximilians-Universität München – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) – gemeinsame Durchführung internationaler Konferenzen

Kanzlei Cerha/Hempel – gemeinsames Projekt zur Neuauflage des Kommentars zum Arzneimittelgesetz

Kanzlei Cerha/Hempel – LAWard, Best Thesis Award



Sophie Bohnert

## Auszeichnungen, Preise, Forschungsaufenthalte

### Martina Almhofer

wurde im Mai 2022 vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für ihre Kommentierungen zu „Art. 27, 28 und 29 SSM-Verordnung in Binder/Gortsos/Lackhoff/Ohler (Hrsg), Brussels Commentary on the European Banking Union (2022) 381-412“ eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Viktoria Baumgartl

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Internationaler Schutz im unionsrechtlichen Kontext – die Status-RL auf dem Prüfstand, in Bauer/Baumgartl (Hrsg), 70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Altbewährt? (2021) 105-122“ im Mai 2022 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Sophie Bohnert

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die gemeinsam mit Eva Rom verfasste Publikation „Golden Passports Revisited, ZfRV – Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung 2021, 62 (5), 196-209“ im Mai 2022 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Theresa Ganglbauer

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Verfassungswidrigkeit der Zuständigkeit der Bezirksgerichte zur Entscheidung über die Absonderung kranker Personen, JBl 2022, 20-26“ im Mai 2022 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Theresa Ganglbauer

hat zwischen dem 1. März 2022 und dem 31. Mai 2022 einen Forschungsaufenthalt am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Voßkuhle an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau verbracht. Außerdem war Theresa Ganglbauer zwischen dem 1. Juni 2022 und dem 31. August 2022 am deutschen Bundesverfassungsgericht (Dezernat Prof. Dr. Christine Langenfeld) und am österreichischen Verfassungsgerichtshof (Büro des Präsidenten Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter) beschäftigt.

### Christoph Grabenwarter

Am 6. Mai 2022 hat der akademische Senat der Eötvös Loránd Universität (ELTE), Budapest, Christoph Grabenwarter in einer akademischen Feier den Titel eines Ehrendoktors und Professors an der ELTE Universität verliehen. Der Senat veranstaltete in Erinnerung an die Gründung der Universität durch Kardinal Péter Pázmány, Erzbischof von Esztergom, die sich zum 387. Mal jährte, eine akademische Feier, in der Christoph Grabenwarter geehrt wurde. In seiner Laudatio würdigte der Dekan, Pál Sonnevend, die wissenschaftliche Exzel-

lenz Christoph Grabenwarters im Bereich des Europarechts, des Internationalen Rechts und des Verfassungsrechts und hob vor allem seine Werke zum Menschenrechtsschutz hervor. Der Dekan ging außerdem auf seine verschiedenen außeruniversitären Funktionen und Tätigkeiten ein und hob neben seinem Amt als Präsident des Verfassungsgerichtshofes auch sein Wirken im Verbund der Verfassungsgerichte und seinen vielfältigen Einsatz für das vergleichende Verfassungsrecht in Europa hervor.



### Gisela Ernst

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Die ärztliche Tätigkeit im Lichte der Digitalisierung, in Boninsegna/Ernst/Schrader (Hrsg), Ärztliche Tätigkeit und Recht (2021) 56-81“ im Mai 2022 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt. Darüber hinaus wurde ihre Dissertation „Instrumente der Preissteuerung innovativer Arzneimittel“ mit dem Dr. Maria Schaumayer Preis 2022 ausgezeichnet, welcher im Juni 2022 im Rahmen einer Preisverleihung verliehen wurde.

### Daniela Kraschowetz

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Die Mitgliedschaft im Gemeindevorstand darf österreichischen Staatsangehörigen vorbehalten bleiben, RFG 2021, 197-202“ im Mai 2022 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Corina Kruesz

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Die Regulierung des Einsatzes von Algorithmen in der DS-GVO, im E-DAS und E-DMA: Hält dreifach wirklich besser? jusIT. (1), 1-8“ im Mai 2022 eine Prämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Viktor Malhotra

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Europarechtliche Vorgaben für die Heilung von Verletzungen des Parteingehörs, ZVG 2021, 354-362“ im Mai 2022 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

# Erreichbarkeit

WU Wirtschaftsuniversität Wien  
Institut für Europarecht und Internationales Recht  
Gebäude D3, 3. OG, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien  
E-Mail: [eir@wu.ac.at](mailto:eir@wu.ac.at)

## KONTAKT:

### Prof. Grabenwarter

T +43-1-313 36-4423

E-Mail: [sekretariat.grabenwarter@wu.ac.at](mailto:sekretariat.grabenwarter@wu.ac.at)

### Prof. Pabel

T +43-1-313 36-4423

E-Mail: [sekretariat.pabel@wu.ac.at](mailto:sekretariat.pabel@wu.ac.at)

### Prof. Polzin

T +43-1-313 36-6791

E-Mail: [sekretariat.polzin@wu.ac.at](mailto:sekretariat.polzin@wu.ac.at)

### Prof. Vranes

T +43-1-313 36-4135

E-Mail: [sekretariat.vranes@wu.ac.at](mailto:sekretariat.vranes@wu.ac.at)

## IMPRESSUM:

### Medieninhaber:

WU, Institut für Europarecht und Internationales Recht

### Hersteller:

Facultas

### Verlags- und Herstellungsort:

Wien, EIR 2022

### Fotos:

Fotos vom Campus: © EIR

## WEITERE INFOS:

[www.wu.ac.at/eir](http://www.wu.ac.at/eir)



## WIDERRUF:

Für die Versendung des Institutsberichts wird Ihre Postanschrift verwendet. Wenn Sie den jährlichen Tätigkeitsbericht des Instituts für Europarecht und Internationales Recht (EIR) in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit per Mail an [dsgvo.eir@wu.ac.at](mailto:dsgvo.eir@wu.ac.at) widerrufen. Nähere Informationen zum Datenschutz an der WU sowie zu Ihren Rechten finden Sie unter <https://short.wu.ac.at/Datenschutzerklärung>.



WU Wirtschaftsuniversität Wien  
Institut für Europarecht und Internationales Recht  
Gebäude D3, 3. OG  
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien  
[www.wu.ac.at/eir](http://www.wu.ac.at/eir)